

**Pränumerationspreis**  
 In Ungarn mit Zustellung oder für die Provinz mit Franto-Postverendung:  
 ganzjährig . . . . . K. 16.—  
 halbjährig . . . . . K. 8.—  
 vierteljährig . . . . . K. 4.—  
 Einzelne Sonntags-Nummern 20 H., einzelne Donnerstags-Nummern 12 H.

**Redaktion und Administration:**  
 Sonntag, 18, im eigenen Hause  
 — Telephon Nr. 3. —

Erscheint wöchentlich zweimal  
 Sonntag u. Donnerstag

# Südungarn

**Pränumerationspreis**  
 für Ungarn mit Zustellung oder in die Provinz mit Franto-Postverendung:  
 ganzjährig . . . . . K. 16.—  
 halbjährig . . . . . K. 8.—  
 vierteljährig . . . . . K. 4.—  
 Einzelne Sonntags-Nummern 20 H., einzelne Donnerstags-Nummern 12 H.

**Redaktion und Administration:**  
 Sonntag, 18, im eigenen Hause  
 — Telephon Nr. 3. —

Erscheint wöchentlich zweimal  
 Sonntag u. Donnerstag

**Organ für Politik und Volkswirtschaft.**

**Nr. 33.**

**Lugos, Sonntag den 24. April 1904.**

**XII. Jahrgang.**

## Ohne Eisenbahn.

**Lugos, 23. April.**  
 Heute ist es der vierte Tag, daß wir ohne Eisenbahnverkehr dastehen. Die Eisenbahner striken frohen Gemütes weiter fort und wir haben keinen Lichtblick, wie lange dieses grausame Spiel noch andauern kann. Infolge dieses Zustandes ist natürlich auch der Postverkehr eingestellt, und ist man gezwungen den kostspieligen Telegrafendienst in Anspruch zu nehmen. Beklagenswert ist die durch die Stagnation im Eisenbahnverkehr eingetretene wirtschaftliche Depression, deren Folgen sich lange Zeit fühlbar machen werden.

Wir sind jetzt wieder in das Zeitalter der Postkutsche getreten. So weit sich gegenwärtig unser Schicksal erstreckt, gehen wir Kaufleute, Gewerbetreibende und auch Private Temesvar, Karansebes und sogar Versez mit Wagen auffuchen, um ihre dringenden Geschäfte zu erledigen. Lugoser Kaufleute, die vor dem 20. April Einkaufsreisen nach Budapest und Wien unternahmen, sind jetzt dort festgenagelt.

Ueber die Sachlage liegen uns folgende Telegramme vor:

**Budapest 22. April.**  
 Der Ministerpräsident hat die Abhaltung einer Monstreversammlung der Eisenbahner gestattet und wurde hiezu Staatssekretär Ladislaus Börös als Regierungskommissär entsendet.

Der Orient-Expresszug mußte bei Rakos-Palota stehen bleiben. Die fremden Reisenden wendeten sich an ihre Konsulate, doch vergebens. Sie wollen nun Schadenersatzansprüche an die Regierung stellen.

Ministerpräsident Graf Tisza erklärte, gegen die Rädelshörer der Strike mit der ganzen Strenge des Gesetzes einschreiten zu wollen.

**Budapest 23. April. (Orig.-Telegramm.)**  
 Der Ministerrat hält permanente Sitzungen und trifft die weitgehendsten Maßregeln zur Einführung des Eisenbahnverkehrs. Züge mit militärischem Dienstpersonal verkehren schon auf vielen Strecken und ist bereits einer von Budapest gegen Temesvar—Lugos—Orsova abgegangen. Die Strikenden verhalten sich ruhig.

**Budapest, 23. April, 10 Uhr vormittags. (Orig.-Telegramm.)**

Die im Status der gemeinsamen Armee und Honved befindlichen Eisenbahner, Post- und Telegrafendiensteten wurden zum Eisenbahndienst beordert. Das Parlament hat seine Sitzungen suspendiert.

Ministerpräsident Graf Tisza wurde zum König nach Wien berufen.

## In Erwartung des Zuges.

Für heute Vormittag 1/2 12 Uhr war ein Eisenbahnzug, mit regulärem Dienstpersonal, für das Eintreffen in der Station Lugos telegrafisch angezeigt. Am Perron wartete eine Kompanie Honved unter dem Kommando des Hauptmannes Nagel, zur Aufrechthaltung der Ordnung kommandiert. Zu demselben Zweck war Stadthauptmann Prochaska mit einer Abteilung Polizisten erschienen. Vor dem Stationsgebäude war eine große Menschenmenge zu sehen, Neugierige und strikende Eisenbahner.

## Lugos hat Postverkehr.

Eine in dieser traurigen Zeit wohlthuende Nachricht erfahren wir soeben. Lugos wird von morgen ab über einen Not-Postverkehr verfügen. Der Postwagen, welcher auch Fahrgepäck mitnehmen wird, geht von hier um 9 Uhr vormittags ab und trifft sich in Temes-Nekas mit dem aus Temesvar kommenden Postwagen, dem die Sendungen umfartiert werden. Von Temesvar aus dürfte der Postverkehr über Nagy-Rikinda, Szeged, Kecskemet bis Budapest und Wien fortgesetzt werden. Die Rückfahrt soll auf derselben Weise stattfinden.

Heute nachmittags ist ein Postwagen aus Temesvar hier eingetroffen, der die dort für Lugos angesammelten Postsendungen mit sich brachte.

## Nachschrift.

2 Uhr Nachmittag langte der Militärzug an.

## Gehaltsregelung der Eisenbahner.

Handelsminister Hieronymi hat endlich die Vorlage über die Gehaltsregelung der Eisenbahnangestellten dem Hause unterbreitet. Die Vorlage hat nicht alle Hoffnungen erfüllt, die die Eisenbahner in dieselbe gesetzt haben, insbesondere den Wünschen der Unterbeamten konnte nicht im erhofften Maße nachgegeben werden.

Im Gesetzentwurf wird die Regierung ermächtigt, zur Regelung der Bezüge der Angestellten der fön. ung. Staatsbahnen im Jahre 1904 einen 2.643.000 Kronen nicht übersteigenden Betrag zu verwenden und im Budget pro 1904 zu verrechnen, ferner den Angestellten zu Lasten des Gehaltsjahres 1903 bis zur Höhe von 1.685.000 Kronen außerordentliche Zuschläge zu bewilligen.

Die Verbesserung der materiellen Lage der Staatsbahnangestellten wird in dreifacher Richtung geplant, und zwar: durch Gehaltserhöhung, durch Anwendung des periodischen (automatischen) Avancementssystems und durch Systemisierung von Alterszulagen.

Was die Gehaltserhöhung anbelangt, ist dieselbe folgende: Die Beamten sind in sechs Gehaltsklassen mit je drei Gehaltsstufen eingereiht. Die I. Gehaltsklasse bleibt unverändert. Von der II. Klasse bis hinab zur ersten Stufe der V. Klasse beträgt die Gehaltserhöhung in jeder einzelnen Stufe je

400 Kr., in der zweiten Stufe der V. Klasse 300 Kr., von da weiter hinab per Stufe je 200 Kr. Infolge dessen sind die neuen Gehälter folgendermaßen bemessen: Die Oberinspektoren erhalten 8000 Kr., 7200 Kr. und 6400 Kr.; die Inspektoren 6000 Kr., 5400 Kr. und 4800 Kronen; Sekretäre, Oberingenieurs, Oberkontrolors 4400 Kronen, 4000 Kronen und 3600 Kronen; Hilfssekretäre, Ingenieure, Kontroloren und Beamte 3200 Kronen, 3000 Kronen und 2800 Kronen; Konzipisten, Ingenieure, Beamte, Rechnungsbeamte, Kanzleiassistenten 2600 Kronen, 2300 Kronen und 2000 Kronen; Beamte Rechnungsassistenten und Kanzleiassistenten 1800 Kronen, 1600 Kronen und 1400 Kronen. Die Wartezeit beträgt bei der III. Gehaltsklasse 4 Jahre, bei der IV. Klasse 3 Jahre, bei der V. und VI. Klasse 3 und 4 Jahre. Außerdem erhalten die Beamten der III. Klasse, welche weiter nicht avancieren, nach Ablauf von 5 Jahren einmal als Alterszulage 400 Kronen, die der IV. Klasse zweimal in je 5 Jahren eine Alterszulage von je 300 Kronen, die der V. Klasse zweimal in 5 Jahren je 200 Kronen, in der VI. Klasse zweimal in 4 Jahren je 200 Kronen.

Die Gehälter der Unterbeamten sind die folgenden: Werkleiter, Trajektleiter, Lokomotivaufseher bilden die I. Gehaltsklasse mit 3200, 2800 und 2400 K.

Werkleiter, Trajektleiter, Lokomotivaufseher, Kanzeleinterbeamte, Manipulationsbeamte, Stationsaufseher, Telegraphenaufseher, Streckenaufseher, Maschinenaufseher, Brückenmeister, Obertelegraphist, Kondukteur, Obermagazineur, Oberwagenmeister, Oberwagenrevisor, Oberbuchdrucker, Buchbindermeister gehören in die II. Klasse mit 1800, 2000, 2200 K. mit je fünfjährigem Avancement in die höheren Gehaltsstufen und in der ersten Gehaltsstufe zweimal in je fünf Jahren eine Arbeitszulage von 200 K.

Trajektleiter, Lokomotivführer, Kanzeleinterbeamte, Manipulationsunterbeamte, Stationsaufseher, Telegraphenaufseher, Streckenaufseher, Maschinenaufseher, Brückenmeister, Telegraphist, Kondukteur, Magazineur, Wagenrevisor, Kartendrucker, Buchbindermeister, Oberlampist, Anlagenaufseher, Tunnelaufseher, Materialmagazins-Aufseher, Semaphor-Aufseher, Feuerwehraufseher, der III. Klasse mit 1200, 1400, 1600 K. in der ersten Stufe zweimal in je fünf Jahren eine Alterszulage von 200 K.

Trajektleiter, Lokomotivführer, Kanzeleinterbeamte, Manipulationsunterbeamte, Stationsaufseher, Brückenmeister, Telegraphist, Kondukteur, Magazineur, Wagenrevisor, Kartendrucker, Oberlampist, Anlagenaufseher, Tunnelaufseher, Materialmagazins-Aufseher, Semaphor-Aufseher, Feuerwehraufseher der IV. Klasse mit 1400 Kr. und Avancement nach drei Jahren.

Die Gehälter der Diener (mit Ausnahme des Wächterpersonals): Maschinenwärter, Kesselwärter, Buchbinder, Lithograph, Pumpenwärter, Oberlokomotivreiniger, Oberwagenreiniger, Zugbegleitungs-schlosser, Untersuchungsschlosser, Expeditionswächter, Portier der I. Gehaltsklasse mit 1400, 1300 Kronen.

Maschinenwärter, Kesselwärter, Buchbinder, Lithograph, Pumpenwärter, Oberlokomotivreiniger, Oberwagenreiniger, Zugbegleitungs-schlosser, Untersuchungsschlosser, Expeditionswächter, Portier, Unterlokomotivführer, Telegraphen-Arbeitsleiter, Wechselmanipulant, Verschiebungsmanipulant, Arbeiter, Amtsdienner, Vorheizer, Matrosen der II. Klasse mit 1000, 1100, 1200 Kr., mit einem fünfjährigen Avancement in die höheren Gehaltsstufen und in der ersten Stufe zweimal in je fünf Jahren eine Alterszulage von 100 K.

Pumpenwärter, Wagenreiniger, Zugbegleitungs-schlosser, Expeditionswächter, Unterlokomotiv-

**Möbel** Beste und billigste Einkaufsquelle — bei äusserst solider Bedienung — **Löwy Lipót.**  
 in der Lugoser Möbelhalle des

föhner, Telegraphen-Arbeitsleiter, Moiseur, Amtsdienner, Seiger, Weichenwächter, Wagenordner, Wagenmeister oder Bremser, Stationswagenmeister, arbeitsleitender Wächter, Lampist, Gärtnergehilfe, Matrose, Kutscher der 3. Klasse mit 700, 800, 900 Kronen mit einem Avancement in die höheren Gehaltsstufen nach fünf Jahren und in der ersten Stufe zweimal in je fünf Jahren 100 Kr.

Die Gehälter des Wächterpersonals: Streckenwächter, Nachtwächter, Tagwächter, Kassenwächter, Magazinwächter, Feuerwächter, Schrankenwächter, Torwächter, Barrierenwächter, Brückenwächter 540, 600, 660 und 700 Kr. Die Wartezeit beträgt fünf Jahre und in der ersten Gehaltsstufe eine Alterszulage von 60 Kr.

Schließlich werden die weiblichen Angestellten, die bisher nur außerhalb der Gehaltsklassen mit Tages- oder Monatsgehältern honorierte Stellen bekleiden haben, anlässlich der Gehaltsregelung zu Manipulationen, die mit Jahresgehalt systemisiert werden sollen, ernannt werden. Ihr Grundgehalt wird ähnlich, wie bei den Postmanipulantinnen, jährlich 1000 Kr. sein, mit einem der höchsten Beamtenehhaltsklasse entsprechenden Quartiergehälde und kann sich ihr Gehalt nach je drei Jahre um 100 Kr. bis 1400 Kr. erhöhen.

Durch das neue Quartiergehäldeystem gelangt das Personal der Stationen mittlerer Stufe zu einem etwas höheren Quartiergehälde, während in seinen Quartiergehäldeklassen, in denen die Quartiergehäldegehältern ungünstiger festgestellt sind, die Nachteile des neuen Systems sich erst nach Jahren fühlbar machen werden.

## Tagesneuigkeiten.

### Sonntagsplauderei.

Jetzt haben wir bereits den sogenannten Frühling und der Wonnemonat Mai winkt schon in nächster Nähe, aber es ist einem modernen Kulturmenschen doch nicht so ganz frühlingmäßig zu Mute. Nur eine Menschengattung macht eine Ausnahme, das sind die Dichter. Trotz aller trüben Erfahrungen dichten sie unentwegt ihre Frühlinglieder, gleich als wäre es unbedingt notwendig, der übrigen Menschheit in schönen Reimen die große Neuigkeit zu verkünden, daß es draußen schön grün wird, daß „holber Sonnenschein auf den sprießenden Auen tanzt“, daß „der Vögel melodischer Gesang die Haine belebt“, daß „Nächlein zwischen nickenden Blumen zu Tode hüpfen“ und daß „Wonne alle Menschenherzen durchzieht“. Wenn sie das bloß dichteten, d. h. für sich allein im verschwiegenen Kämmerlein fabrizierten, wäre die Sache nicht weiter schlimm, aber diese merkwürdigen Menschen haben den Trieb, sich gedruckt zu sehen, und senden ihre Poeme fein säuberlich abgeschrieben an Redaktionen. Ach! Wenn die Herren wüßten,

welche Gefühle ein Redakteur hat, wenn er ein solches Briefchen öffnet und ein flüchtiger Blick ihm den Inhalt verrät! . . . Es ist nur gut, daß es Papierkörbe gibt, schöne große, tiefe, die einen ganz hübschen Posten solcher Dichtungen verschlucken können, ohne Magenbeschwerden zu haben. — Ich meine, der Frühling ist mitunter etwas recht Unangenehmes, aber durch seine Begleitererscheinungen wird er oft etwas weniger angenehm. Außer den Frühlingstiedern rechne ich noch einige andere dazu. Da ist vor allem die Liebe. Lenz und Liebe gehören zusammen, wie Kastor und Pollux oder Leberwurst und Sauerkraut. Es ist nun mal eine alte Geschichte, daß jeder normale Mensch irgendwann einmal irgendwo in irgendwen verliebt sein muß und die meisten Menschen machen das anscheinend im Frühling ab. Mit der Liebe ist's, wie mit dem Hammelbraten. Warm genossen schmeckt er recht gut, aber er wird rasch kalt und will nicht mehr so recht munden. Wer sich aber trotz aller wohlgemeinten Warnungen doch verliebt hat, der sehr sich die Mutter seiner Erfahrenen recht genau an; erstens soll sie seine Schwiegermama werden und ist für das Glück seiner Ehe schon in dieser Eigenschaft von ausschlaggebender Bedeutung. Sodann aber sieht man in der Mutter seine Holbe selber, wie sie dereinst sein wird. Man erkennt, was übrig bleiben wird, wenn der liebliche Jugendschimmer verblichen, wenn die liebende Jungfrau, die in Lenzgefühlen, Poesie und sonstigen höheren Regionen schwebte, sich verwandelt hat in die sorgende Hausfrau, die gut und sparsam kochen, dem Manne die die Knöpfe annähen und ihm auch sonst das Leben angenehm machen soll. Deshalb sage ich zu einem auf Freiersfüßen wandelnden Jüngling: „Heirate nur das Mädchen, dessen Mutter dir gefällt.“ Wie bin ich nur wieder auf das Heiratsstema gekommen? Ja richtig! Draußen regnete es, die Leute kämpften mählig mit ihren Schirmen gegen den allzu-stürmischen Frühlingwind und gegen den nassen Segen, der zeitweise herniederströmte. Und da zogen längstentstandene Erinnerungen wieder vor meine Seele. Ich sah mich als Jüngling mit lockigem Haar, die Brust von Hoffnungen geschwellt dahinhandeln, sorglos, heiter, als mich ein Frühlingregen überfiel, just wie jüngst. Da fing die Geschichte an. Ich wurde pudelnaß und sah in sehr gedrückter Stimmung umher; und als ich da ein Mägdlein trotz des Regens immer noch sorglos und heiter dahinwandeln sah unter einem hübschen, soliden Regenschirm, da bemächtigte sich meiner ein unennbares Gefühl der Sehnsucht nach weiblicher Fürsorge und häuslichem Glück. Ein Junggefelle, na natürlich, der kauft im äußersten Notfall sich auch einen Regenschirm, aber der ist nie zur Hand, wenn es mal regnet und hat man ihn wirklich gefunden, und freut sich des nützlichen Möbels, so sieht man beim Anspannen, daß er voller Löcher und Nisse ist. Ach, aber wenn man verheiratet ist, dann würde die liebende Gattin schon dafür sorgen, daß man immer über einen anständigen Schirm

verfügt. Und wie schön muß es auch sein, wenn man dann so traulich aneinander geschmiegt unter solch einem soliden Regendache dahinschreitet! Das waren so meine Gedanken, als ich trierend und träbeträumerisch dem Mägdlein mit dem Regenschirm nachwandelte. Also so fing die Geschichte an. Sie endete damit, daß ich das Mägdlein heiratete. Meine Frau sorgt allerdings dafür, daß wir immer einen hübschen, soliden Regenschirm haben. Aber wenn ich ihn mal zufällig brauche, ist er nie zu haben. Entweder bemüht ihn gerade meine Frau selbst oder sie hat ihn einer Nachbarin geborgt. In diesem Punkte bin ich also mächtig enttäuscht worden: in meiner Ehe. Da ich aber ein guter Kerl bin, will ich nicht unterlassen hinzuzufügen, daß ich trotzdem das Heiraten nicht bereut habe. Mittwoch wurde unserem Publikum von den Eisenbahnern eine bittere Pille verabreicht. Zur Folge der von diesen Herren inszenierten Strike wurde das heute schon unentbehrliche Dampftröf in daß Hyl für Obdachlose gestiftet.

**Die Ehe des FML. Klobucsar.** Aus Kolojvar wird gemeldet, das der Distrikts-Kommandant FML. Viktor Klobucsar, der gewesene Zugosser Brigadier, eine offizielle Mitteilung erlassen hat, wonach er sich mit der Primadonna des Kolojvarer Nationaltheaters Mariska Szabo verlobt hat. Mariska Szabo wurde aus der Theaterschule zum Kolojvarer Theater engagiert und ist eine gefeierte Schönheit.

**Ungarische Wallfahrer beim Papst.** Aus Rom meldet man: Papst Pius X. empfing die unter Führung des Csanager Bischofs erschienenen Pilger. Der Papst, der schon als Patriarch von Venedig den Csanager Bischof Alexander Dessenoffy kannte, freute sich sichtlich des Wiedersehens und richtete an ihn herzliche Worte. Se. Heiligkeit zeichnete mehrere der Pilger mit Ansprachen aus, so den Journalisten Ludwig Cziflay, Prof. Dr. Johann Kiss, die Schriftstellerin Margarethe Fried (Ego), den Generalsekretär des Abgeordnetenhauses Kristid v. Dessenoffy und andere. Die Pilger verließen den Vatikan in weihewoller Stimmung.

**Abgesagtes Konzert.** Das für den 24. d. M. angekündigte Konzert der Primadonna des „Magyar Szinház“, Keleni Juliska und des jugendlichen Violinvirtuosen Kengy Ivan wurde infolge der Verkehrsstörungen auf unbestimmte Zeit verschoben.

**Mai-Unterhaltung.** Der „Otthon-Klub“ veranstaltet am 1. Mai im „König v. Ungarn“ eine Tanzunterhaltung verbunden mit geschlossenen Damenabend.

**Hotel Paris** Budapest, VI., Váci-körút 25. Der bestrenommierte und leiblichste Hotelier Herr P. Simon hat alle Zimmer und das Innere des Hotels inklusive Bierhalle „Bachusaal“ ganz neu renoviert und mit elektrischer Beleuchtung ausgestattet. Gnipfiehlt sich bestens.

Und als sich der Prinz um Mitternacht erholt hatte, rief er vergebens den Marschall. Er leistete schon dem neuen König Dienste. Zu Straßenstaube gliherte etwas. Es war die Krone. Tränen perlten in seinen Augen und er wollte sie aufheben. Doch er hatte einen andern Entschluß gefaßt und er stieß sie mit dem Fuße von sich. Die mit Edelsteinen geschmückte Krone rollte davon.

### II.

Dem neuen Könige meldete man eine Abordnung der Bettler an. Der König bemerkte ärgerlich: — Immer nur das ewige Jammern! Lasset mich schon in Ruhe!

Der Marschall erinnerte ihn ehrerbietigst: — Diese armen Leute haben dich ja zum König gemacht!

— Eh! Ich kenne ja diese Sippchaft. Sie sind faul und schlecht. Warum arbeiten sie nicht? — — — Unweit dem Königspalaste wurde eine Volksversammlung abgehalten. Ein junger Mann hielt eine Rede. Mit großem Eifer schrie er:

— Man muß die Könige aus der Welt schaffen. Sie sind grausame, unmenschliche Blutsauger. Ich kenne ja diese Sippchaft. . .

Und das Volk wiederholte: — Ja, er kennt diese Sippchaft: Der Prinz war der Redner.

### Könige und Bettler.

Von Daniel Job. Autorisierte Uebersetzung von E. Blumgrund.

#### I.

Der Prinz war noch blutjung, aber Gold und Purpur bedeckten seinen Leib. Minister, Generale, Gelehrte und andere Lakaien bückten sich vor ihm bis zur Erde. Einmal erschien eine grauhaarige Gräfin vor ihm, deren krummen Rücken das Bücken schon unmöglich war. Der Prinz winkte mit der Hand und sprach: „Fort mit ihr!“ Und als man den untertänigsten Versuch machte, ihm begrifflich zu machen, daß die Gräfin sich nicht etwa deshalb nicht gebückt habe, weil sie dem königlichen Herrn die schuldige Achtung versagen wollte, sagte der Prinz kopfschüttelnd: „Um so schlimmer!“ Und er nahm den wunderschönen Hermelinmantel, setzte die Krone auf, nahm das Szepter in die Hand und ging spazieren.

Auf der Straße wurde er mit tiefer Ehrfurcht empfangen. „Der Prinz geht zu Fuß!“ flüsterte man sich in einem Tone zu, so daß, wenn es dem Allmächtigen eines Tages einfallen sollte, auf der Erde zu erscheinen, die Menschenkinder zu dieser feierlichen Gelegenheit keinen würdigen Ton finden würden. Der Prinz setzte sein Monokle auf und schäuferte mit den schönen Mädchen.

— Morgen meldest du dich zur Audienz, flüsterte er einzelnen Jungfrauen zu.

Abseits standen zitternd die Mütter und beteten zu Gott, er möge gestatten, daß ihre Töchter nicht den Beifall des Prinzen erringen mögen.

Pfeifend, die Krone seitwärts tragend und mit dem Szepter spielend, schritt er majestätisch und guter Laune weiter. Bei einer Straßenecke war ein Menschenauflauf.

— Herr und König, schaue nicht hin! flüsterte ihm der Obermarschall zu.

— Warum nicht?

— Es ist kein erhebender Anblick. . . . Ein hungernder, armer Mann. . . ist ohnmächtig geworden. . .

— Pui! sagte der König mit tiefer Uebersetzung. Dieses Volk ist rücksichtslos. . . wenn ich. Er machte nicht kehrt, sondern schritt direkt der Gruppe zu. Ein armer hungernder, zerlumpter Mann lag da besinnungslos.

Sein Gesicht war leichenfahl und abgehärmt, sein ganzes Wesen trug Spuren einer abscheulichen Krankheit und seine Kleider waren voller Schmutz. Es schauerte ihm eiskalt über den Nacken.

— Schauerlich! sagte er leise und versehte dem zerlumpten Menschen mit dem Fuße einen Stoß.

Und plötzlich ertönten Stimmen, die die tiefste Entrüstung zum Ausdruck brachten.

— Pui! tönte es von allen Seiten. Geballe Fäuste bearbeiteten das feine Gesicht des mächtigen Herrn. Der Prinz heulte vor Wut, der Marschall rannte kopflos davon. Kronen, Szepter und Hermelinmantel gingen in Stücke und der hohe Herr fiel bluttriefend ohnmächtig zu Boden. Die Menge rannte in den königlichen Palast und wählte ihren eigenen Mann, ihren Führer, den zerlumpten Mann zum König.

**Der Lugofer Arbeiter-Rummel.** Anknüpfend an unsere in der vorigen Nummer gebrachten Notiz über den Arbeiter-Rummel bei dem Bau des Finanzpalais publizieren wir nachfolgende aus den bezüglichen Arbeiterkreisen erhaltene Zuschrift: Böbliche Redaktion des „Südbungarn“! — In der letzten Nummer ihres w. Blattes bringen Sie unter „Arbeiter-Rummel in Lugos“ eine Mitteilung, welche nicht den Tatsachen entspricht und ersuchen wir Sie, dieselbe zu rektifizieren. Der Fall war folgender: Bei den hiesigen Bauarbeiter ist schon Jahre lang Gebrauch, daß dieselben 10 1/2 Stunden arbeiten. Die Firma Fischer & Ferencsik erklärte Samstag ihren Arbeitern, daß dieselben von Montag an täglich 11 1/2 Stunden arbeiten müssen. Die hiesigen Bauarbeiter sahen sich dadurch geschädigt und wurden der Gefahr ausgesetzt, daß die anderen Bauarbeiter auch die 11 1/2 stündige Arbeitszeit von ihren Arbeitern fordern werden. Besprachen sich daher die hiesigen Bauarbeiter mit den Arbeitern der Firma Fischer & Ferencsik, erklärten sich solidarisch und vereinigten sich dahin, daß sie in keinem Falle 11 1/2 Stunden arbeiten werden und lieber momentan austreten, denn die Firma hätte dies laut Gewerbegesetz erst nach der Verkündung in 14 Tagen einführen können, indem das gegenseitige Ueberkommen sich erst in 14 Tagen auflöst. Was nun den in Ihrem Blatte erwähnten Arbeiterummel anbelangt, bestand derselbe im ganzen darin, daß die von der Arbeit heimkehrenden Bauarbeiter sich aus Neugier vor das Gebäude stellten und warteten, ob die Arbeiter der oberwähnten Firma aufhören zu arbeiten, weil dieselben den Unternehmern auch erklärten, daß sie nicht länger arbeiten werden. Von der Bombardierung der Arbeitenden ist kein Wort war und wollte nur die Polizei, welche 20 Mann stark hingestellt wurde, die sich ruhig verhaltenden Arbeiter provozieren, indem sie dieselben fortwährend beschimpften. Auch war kein einziger Gendarm sichtbar. Dies ist die wahre Tatsache und hoffen wir, daß Sie das Geschriebene widerrufen werden. Mit Achtung: Mehrere Bauarbeiter.

Von der Baufirma Fischer & Ferencsik erhalten wir die Zuschrift, worin enthalten ist, daß die Krawallmacher sich aus dem Pöbel rekrutierten und mit den Arbeitern nichts zu tun hatten. Uebrigens können wir konstatieren, daß die Bauarbeiter in Lugos noch nie so gut bezahlt waren, als von der Baufirma Fischer & Ferencsik. Die Arbeiter haben daher kein Veranlassung, unzufrieden zu sein.

**5 Keller kostet die Beschäftigung der Frühjahrs- und Sommer-Mode.** Verlangen Sie mittels einer Postkarte meine Musterkollektion und Sie erhalten selbe gratis und franko. Enthaltet die Muster der folgenden Stoffe: 3000 Stk Frühjahrs- und Sommer-Stoffe, 120 und 140 Cm. breit von 65 Kreuzer bis fl. 3.25. — 15000 Stk Wäsche, verschiedene Sorten, von 24 Kreuzer bis fl. 1.20. Wiener Mátyás Damenmode-Warenhaus in Budapest, Andrássy-ut 3.

**Ein unmenschlicher Vater.** Aus Pozsony wird und geschrieben: Der 46jährige verwitwete Schiffsmann Ferdinand Biegler, der Vater mehrerer Kinder ist, unterzieht seit einigen Jahren mit der eigenen Tochter Anna ein sträfliches Verhältnis. Vor kurzem verliebte sich ein junger Mann in das Mädchen. Der Vater verweigerte aus Eiferucht seine Zustimmung zu der Ehe. Da das Mädchen den jungen Mann gerne geheiratet hätte, verriet sie bei der Polizei das sträfliche Verhältnis mit dem Vater. Biegler erhielt eine Vorladung zur Polizei, worauf er seine Tochter erschießen wollte. Da er sie nicht fand, jagte er sich selbst eine Kugel ins Gehirn und starb auf der Stelle.

**Remington-Schreibmaschinen** bilden allein den 1/2 Teil der in der ganzen Welt im Gebrauche stehenden Schreibmaschinen. Diese sind ausschließlich bei der Firma Glogowski & Comp., Budapest, Andrássy-ut 12 erhältlich, welche auf briefliches Ansuchen gerne bereit ist, das jüngste Modell der Remington-Schreibmaschine, das vollkommenste Werk der modernen Technik, in allen Orten des Landes gratis und ohne Kaufzwang in Tätigkeit vorzustellen.

**Tod eines 104jährigen.** Aus Reckemet wird gemeldet: Hier starb der Tagelöhner Johann Tot, der in drei Jahrhunderten gelebt hat. Er wurde im Jahre 1799 geboren, war seit 30 Jahren nicht krank und arbeitete noch im vorigen Sommer in Tagelohn.

**Ein Wunder** ist jene außergewöhnlich gute Wirkung, welche die an Gicht- und Rheuma-Leidenden durch den Gebrauch der berühmten Joltán-Salbe erzielen. Solche Kranke, die seit 15—20 Jahren gelitten haben, Bäder und verschiedene Mittel benützen, sind durch einigemale Anwendung dieses Mittels genesen. Per Flasche 2 Kronen in der Apotheke Joltán, Budapest.

**Vom Gewerbe-Lieberfranz.** Dieser rührige Gesangsverein, welcher nicht nur auf dem gesanglichen Gebiete, sondern auch bezüglich der Erweiterung seiner Mitgliederliste befriedigende Erfolge zu verzeichnen hat, — wird, wie wir von verlässlicher Seite erfahren, am Pfingstsonntag den 22. Mai im „Concordia-Garten“ anstatt der üblichen Liebertafel ein mit Musik-Konzert, Lieber-vorträgen und einer bunten Reihe der beliebtesten Volksunterhaltungen wie auch mit freiem Entree verbundenes Sommerfest veranstalten. Abends findet ein Tanzkränzchen statt, wozu das übliche Eintrittsgeld zu entrichten sein wird. — Näheres hierüber im nächsten Sonntagsblatt.

**Mit Vertrauen** wenden sich die Damen an die Kronen-Apotheke in Budapest (Kalwint), von wo sie unter Diskretion die unübertrefflich wirkenden Schönheitsmittel, wie Kriegner's Akazia-Creme, Puder und Seife, beziehen. Bestellungen per Post werden täglich effektiert.

**Havannische Amazonen.** Aus Havanna wird berichtet: Nahe Sabanilla, Provinz Matanzas, hat kürzlich eine Mulattin Namens Teresa Crespo die Führerschaft über ein Amazonenkorps übernommen, das in den Distrikten der Flüsse Nure und La Palma großen Schaden anrichtet. Die Amazonen spielen überhaupt eine immer größere Rolle bei der Insurrektion und treten in immer dichteren Scharen auf. Durchschnittlich zeichnen sie sich allerdings weder durch Schönheit, noch durch Jugend aus. Auch die Sauberkeit läßt ebensoviel zu wünschen übrig, wie die Toilette, die weder aus Paris, London oder Newyork, noch aus Havanna stammt. Aber tapfer sind sie. In der Schlacht stehen sie in erster Reihe, am Wachtfeuer tun sie Franendienst, indem sie die schadhast gewordenen Kleider ausflücken und die Wajlzeiten fochen. Mehr als ein Beispiel mutigen Heldentodes und patriotischer Selbstverleugnung haben diese Amazonen gegeben, die in fast allen größeren Insurrektionshäufen anzutreffen sind.

**Mit scheinende Gesichter** gewinnen ein junges, frisches Aussehen, wenn selbe mit der weltberühmten gänzlich unschädlichen echt englischen Balassa's Gurkenmilch gepflegt werden. Preis einer Flasche 2 Kronen bei Apotheker C. Balassa, Budapest-Grzelebsalva.

**Heißer Sommer in Sicht.** Da jetzt die Zeit heranrückt, wo man Sommerwohnung sucht und Pläne für Sommerreisen entwirft, wird auch die Frage aktuell, wie der Sommer ausfallen dürfte, und obgleich jedermann weiß, daß die wissenschaftliche Meteorologie nicht imstande ist, das Wetter für längere Zeit voranzusagen, wird doch immer wieder versucht, irgend eine Methode „anzutüfteln“, nach welcher sich der Schleier der Wetterzukunft vielleicht doch ein wenig lüften ließe. Die häufigsten Versuche sind seit jeher die statistischen gewesen und eine ihrer rohesten Formen war die Annahme, daß in gewissen Intervallen, zum Beispiel in zehn oder hundert Jahren, dasselbe Wetter wiederkehre. Auf einer solchen Annahme beruhen auch die längst als vollständig vage erkannten Prognosen des Knauserchen oder Hundertjährigen Kalenders. Man kann aber auch von der Tatsache ausgehen, daß, je länger eine Wetteranomalie dauert, desto wahrscheinlicher ihr Umschlagen in das Gegenteil ist und daraufhin die Witterung der Sommermonate der letzten zehn, beziehungsweise zwanzig Jahre untersuchen. Da ergibt sich nun, daß die normale Mitteltemperatur nicht erreicht wurde:

	1884/93	1894/1903
Vom Mai . . . . .	5mal	8mal
„ Juni . . . . .	5mal	7mal
„ Juli . . . . .	7mal	5mal
„ August . . . . .	7mal	7mal

Seit zwanzig Jahren sind also der Mai und die drei Sommermonate vorwiegend zu kühl ausgefallen, da aber diese Anomalie denn doch einmal ihre Ausgleichung finden muß, so resultiert, daß heuer schon eine ziemlich beträchtliche Wahrscheinlichkeit dafür besteht, daß der Mai und die Sommermonate ihr Temperaturnormale überschreiten werden. Besonders groß ist die Wahrscheinlichkeit eines warmen Mai und Juni und eines heißen August und nur etwas weniger groß ist die Wahrscheinlichkeit eines heißen Juli.

**Zur Beachtung.** Es haben sich schon viele mit der Frage an uns gewendet, ob dieses oder jenes Gelddarlehen-Vermittlungsinstitut verlässlich ist oder nicht? Die Frage wird nunmehr überflüssig sein, da wir unseren g. Lesern hiermit wärmstens ein solch vorzügliches Institut empfehlen, welches unbedingt vertrauenswürdig ist und dabei kein Vermittler, sondern ein Gelddarlehen selbst gebendes Institut ist, so daß jeder, der sich behufs Darlehen an dasselbe wendet, die Vermittlungsgebühren erspart. Dieses Institut ist das „Landesboden-Kreditinstitut“ in Budapest.

**Das Bankhaus Királyfi és Társa** Andrássy-ut 60 erfreut sich wegen der pünktlichen, diskreten und zuvorkommenden Manipulation des besten Rufes. Die Zahl seiner Klienten hat 140.000 überschritten, es geschah aber noch niemals eine Reklamation. Wir empfehlen dieses allerseits beliebte glückliche Bankhaus der w. Aufmerksamkeit unserer g. Leser, wo zu der schon jetzt beginnenden Klassenlotterie Lose noch zu haben sind. Ein ganzes Los kostet 12 Kronen, ein halbes Los 6 K., ein viertel Los 3 Kronen, ein achtel Los 1.50 K.

**Für Zeitungsleser.** Eine geschickte ungarische Erfindung ist in Verkehr gebracht worden, welche von den Zeitungslesern in Gast-, Kaffeehäusern mit Freuden begrüßt werden wird. Es sind dies hygienische Griffe für Zeitungshalter, die man leicht herausnehmen kann, so daß jeder Gast seinen eigenen Griff haben kann. Diese Griffe sind leicht zu reinigen und durch ihre Verwendung wird dem Umsichgreifen ansteckender Krankheiten vorgebeugt. Es würde sich empfehlen, daß die Gast- und Kaffeehäuser sich diese hygienischen Griffe anschaffen.

**Die besten Haarfärbemittel** und Präparate zur Verschönerung des Teints erzeugt die Firma Anton S. Czerny, Wien, Karl-Ludwigstraße 6. Die reichhaltige Preisliste dieser schon vielfach ausgezeichneten Firma, die jedermann kostenlos auf Wunsch zugesendet wird, ist interessant genug, um durchgesehen zu werden.

**In dem Kampfe** mit der Dampflokobile hat die Benzolokobile den Sieg davongetragen. Es ist eine feststehende Tatsache, daß die Benzin-Petrolinlokobile geradezu kolossale Vorteile gegenüber der Dampflokobile bietet. Demzufolge hat sich auch das kön. ung. Ministerium mit seinem Erlasse sub 81693 B. S. B. veranlaßt gesehen, alle Gemeindevorstände und das Publikum über den Vorteil der Benzolokobile aufzuklären. Die Firma Dfers & Bauer, Budapest, V., Lipót-kört 7, erzeugt seit vielen Jahren als Spezialität Benzin-Petrolinlokobile in erstklassiger Ausführung und ist gerne bereit, alle diesbezüglichen Anfragen in zuvorkommendster Weise ohne weitere Kosten zu erledigen.

**Hein Samu**  
 Maler und Anstreicher

Lugos, Szendegasse 5.

**Simplizissimus erzählt:** Vor der Synagoge steht ein Bettler. Stumm, aber eindringlich fordert seine Gebärde die Gläubigen auf, mit der Annahmefähigkeit auf himmlischen Lohn in die Tasche zu greifen. Sein lang herabwallendes weißes Haar erregt Aufmerksamkeit Tempelbesucher kennen ihn schon. Einmal folgt ein Neugieriger und sieht zu seinem Erstaunen, wie der Bettler vor der Stephanskirche Halt macht, seinen Hut abnimmt, sich dreimal bekrenzt und dann auf den Boden unter die andern Bettler niederkniet. Entrüstet stellt der Beobachter den Alten zur Rede und fragt, ob er denn kein Jude sei. „Ja, Herr,“ spricht der Bettler, „ich bin ein Jüd, aber von an' Gott allein kann mer nig leben!“

**Das Uranos-Blau** ist das beliebteste Waschblau, weil es die allerschönste blaue Farbe liefert und übertrifft in jeder Beziehung sämtliche bisherige ähnliche Erzeugnisse. Nach Aussage vornehmer Haushälter und großer Waschanstalten ist das Uranos-Blau das beste und billigste Waschblau.

**Nachtrag!**  
 Bis zum Schluß des Blattes ist der auf erster Seite für 2 Uhr abfertete Zug nicht eingetroffen.  
 Herausgeber und verantwortlicher Redakteur:  
 Emil Teichner.

Man verlange  
im eigensten Interesse stets  
**Echt Kathreiners**  
Kneipp-Malz-Kaffee

nur in Paketen mit Schutzmarke Pfarrer Kneipp und dem Namen Kathreiner und vermeide sorgfältig die Annahme aller minderwertigen Nachahmungen.

04.11/c

3579. szám. fig. 1904  
**Pályázat.**

Harambasa János volt javad. könyvelőnek városi könyvelő számvevővé történt megválasztása folytán megüresedett városi javadalmi hivatali könyvelői állás betöltése céljából pályázat hirdetik.

Ezen állással egybekötött javadalom évi 2400 K. Pályázni öhajtok tartoznak pályázati kérvényeiket, korukat, képességüket, eddigi alkalmaztatásukat s a nyelvismereteiket igazoló okmányokat **folyó évi hó 30-áig, d. u. 5 óráig** alulírott polgármesternél benyújtani, miszerint, megjegyeztetik, a városi javadalmi hivatal, amennyiben a város képviselőtestülete ellenkező módon nem határozna, **1904 évi december 31-én** megszűnik létezni, miért is a most kiírt állás csak az említett időpontig töltetik be.

Lugoson, 1904 évi április hó 15-én  
**Marsovszky, polgármester.**

**Pflaumen wir Weinlaubem**  
an jedem Haus und in unseren Hausgärten  
in Erde und Sand.



Hierzu eignet sich jedoch nicht jede Traubengattung (wenn sie auch alle Schlingpflanzen sind), weil ein großer Teil — selbst wenn er sich auch entwickelt — keine Früchte trägt; aus diesem Grunde konnten viele bisher kein Resultat erzielen. Wenn hingegen zur Bildung von Lauben geeignete Sorten gepflanzt, werden so versehen sie das Haus während der ganzen Reifezeit reichlich mit den vorzüglichsten Mostfeller- und anderen süßen Traubengattungen.

Die Weintraube gedeiht in unserem Vaterlande überall, und es gibt kein Haus, an dessen Mauern sie bei der geringsten Pflege nicht aufgezogen werden könnte; außerdem ist sie auch für andere Gebäude, Garten, Bäume u. d. d. prächtigste Schmuck, ohne den, für andere Zwecke verwendbaren Räumen auch nur den geringsten Teil zu entziehen. Sie ist das dankbarste Obst, da sie jedes Jahr Früchte trägt.

Die Gattungen werden in einem illustrierten Preisblatt geschildert, welcher jedermann, der seine Adresse mittelst Korrespondenzkarte angibt, gratis und franko zugesandt wird.

16  
Erste k. k. landw. Hochschule, Nagy-Károly, I. P. Székelyudvarhely.

**Heinrich Öszi**  
Gold- u. Juwelen-Arbeiter, Uhrmacher  
Lugos, Szechenyig., Dillinger'sches Haus.

Werkstätte zur Erzeugung jeder Sorte moderner Gold- und Juwelen-Arbeiten. Alte Gegenstände werden zum Umarbeiten übernommen. Uhrreparaturen mit zweijähriger Garantie. Wertvolle Steine können in Gegenwart des Eigentümers überfaßt werden. Um zahlreichen Zuspruch bittet

**Heinrich Öszi**  
Goldarbeiter und Uhrmacher.

Lehrlinge aus gutem Hause, so auch ein Lehrling werden aufgenommen.

Lugos rend. tan. vár. polgármesterétől.  
3744. kig. szám 1904.

**Hirdetmény.**

Közhirre teszem, hogy a Lugoson felállítandó selyemgombolító gyár építésére szükséges telepengedély ügyében a helyszínen (Lugos Temesvári-ut baloldalán, a vámsorompó mellett) megejtendő tárgyalás folyó évi **április hó 28-ik napjának**, délelőtt 10 órára tüzetett ki, amelyre a netáni érdekeltek ezuton is megidéztetnek.

Lugos város tanácsa Lugoson, 1904 április 19-én.  
**Marsovszky polgármester.**

**Richters Liniment Capsici comp.**  
Anker-Pain-Expeller

ist ein altbewährtes Hausmittel, welches seit mehr als 34 Jahren als zuverlässige Einreibung bei **Gicht, Rheumatismus und Erfältungen** angewendet wird.

**Warnung.** Minderwertigen Nachahmungen wegen sei man beim Eintrage vorchtig und nehme nur Originalflaschen in Schachteln mit der Schutzmarke Anker und dem Namen Richter an. — Zum Preise von 80 h., K. 1.40 und K. 2. — vorrätig in fast allen Apotheken: Haupt-Depot bei **Josef von Földi**, Apotheker in Budapest.

**J. W. Richter & Cie., t. u. t. Hof.**

Verlangen Sie nur **Salle & Kary's**  
**FREDIN**

Bestes Putzmittel für jedes feine Schuhwerk. Gelb und schwarz. Besonders zu empfehlen für Boxcalfs-, Osearia-, Chevreau- und Lackstühle.

Wien, XII/1.

**Rlythia-Powder**  
zur Pflege der Haut,  
Verschönerung und Verfeinerung des Teints.

Elegantester Toilette-, Ball- u. Salonpuder, weiß, rosa oder gelb. Chemisch analysiert und begutachtet von Dr. J. J. Pohl, k. k. Professor in Wien. — Anerkennungs Schreiben aus den besten Kreisen liegen jeder Doze bei.

**Gottlieb Zaunig**  
t. u. k. Hof-Toilette-Seifen- und Parfümerien-Fabrik, Wien.  
Haupt-Niederlage: Wien, I., Wollzeile 3.

Zu haben in Lugos bei den Herren **H. Wolf & Sohn** und **A. Schnitzer**.

k. k. priv. Maschinen- und Motorenfabrik Brauner & Klafel's Nachfolger  
**Ing. Emil Plewa — Wien.**  
Generalvertretung und Lager  
**B. Dénes, Budapest**  
VI., Váci-körút 61.



Dampf-, Gas-, Benzin- u. Petrolin-Motore 2—100 HP.  
Petrolin-Lokomobile 2—25 HP.  
Gauggasanlagen 1—3 Heller Betriebskosten per HP und Stunde.

Modernste Bauart. — Beste und billigste Betriebskraft. — Billigste Bezugsquelle. Günstige Zahlungen. — Preisliste gratis und franko. — Solide Provinzvertreter werden akzeptiert.

En gros! **MEHL** En detail!

**HATZFELDER, TEMESVÁRER, LUGOSER**  
am billigsten bei  
**GERSON POPPER**  
LUGOS, Hauptplatz, Kronengasse 4.

# Überzeugung bringt Nutzen!

Überzeugen Sie sich durch einen  Probeauftrag  von der sensationellen Billigkeit unserer Preise und von der unerreicht soliden Qualität unserer Waren!

## Unbedingt reichhaltigste Auswahl

von allerley Neuheiten in **Woll-, Wasch- und Seidenstoffen, Damen- und Herrenkonfektion, Hüten** und allen sonstigen Bekleidungsartikeln, **Teppichen, Decken und Vorhängen, Leinenwaren** etc.  
Alles von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung, anerkannt solid und geschmackvoll.

Kais. u. königl.



Hoflieferanten

# LUDWIG ZWIEBACK & BRUDER

20

WIEN, VI2, Mariahilferstrasse

nur 111. 

Einziges Versandhaus der Monarchie, das trotz konkurrenzlos billiger Preise alle Aufträge schon von 3 15 aufwärts gänzlich portofrei zuschickt.

Zeichenswerte Musterkollektionen von garantiert soliden Woll-, Wasch- und Seidenstoffen auf Wunsch gratis und franko. Prachtvoll illustrierte Modedataloge.

Lugos rend. tan. vár. polgármesterétől.  
3726. kig. szám 1904.

### Hirdetmény.

Közhirre tétetik, hogy a »Lugosi fürdő részvénytársaság« által Lugoson I. kerület Szt-János-(Nepomuk-)téren létesíteni szándékolt gőzfürdő és uszoda tárgyában a helyszíni tárgyalás 1904. évi **április** hó **26-ik** napjának d. u. 4 órájára tüzetett ki, amelyre érdekeltek ezuton is a törvényes következmények súlya alatt idéztetnek meg azzal a figyelmeztetéssel, hogy távolmaradásuk esetén is a tárgyalás megejtetni fog és hogy a gőzfürdő és uszoda tervei érdekeltek által a tárgyalás napjáig a városi kiadóhivatalban a hivatalos órák tartama alatt betekinthetők.

Lugos város tanácsa Lugoson, 1904 április 20-án.

Marsovszky polgármester.

## Ein Geschäfts-

## Lokal

samt dazu gehörigen Lokalitäten in der Gemeinde

## Zsábár

zu vermieten.

Näheres bei Herrn **Max Marsovszky** Lugos, Temesváregasse.

## Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch **Erkältung oder Überladung des Magens, durch Genuss mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise** ein Magenleiden, wie: **Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung, Verstopfung** zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche Wirkungen schon seit vieler Jahren erprobt sind. Es ist dies der

## Hubert Ulrich'sche Kräuterwein.

Dieser Kräuterwein ist aus vorzüglichen, heilkräftig befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet und stärkt und belebt den Verdauungsorganismus des Menschen. Kräuterwein beseitigt Verdauungsstörungen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuterweins werden Magenübel meist schon im Keim erstickt. Man sollte also nicht säumen, ihn rechtzeitig zu gebrauchen. Symptome, wie: Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Übelkeit mit Erbrechen, die bei chronischen veralteten Magenleiden um so heftiger auftreten, verschwinden oft nach einigen Mal Trinken.

**Stuhlverstopfung** und deren unangenehme Folgen, wie: Beklemmung, Kopfschmerzen, Herz klopfen, Schlaflosigkeit, sowie Blutanstauungen in Leber, Milz und Pfortadersystem (Hämorrhoidal leiden) werden durch Kräuterwein oft rasch beseitigt. Kräuterwein behebt Unverdaulichkeit und entfernt durch einen leichten Stuhl untaugliche Stoffe aus dem Magen und Gedärmen.

**Sageres bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung** sind meist Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei Appetitlosigkeit, unter nervöser Anspannung und Gemütsverstimmung, sowie häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten, fliehen oft solche Personen langsam dahin. Kräuterwein gibt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuterwein steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel an, beschleunigt die Blutbildung, beruhigt die gereizten Nerven und schafft neue Lebenslust. — Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuterwein ist zu haben in Flaschen zu Kr. 3 — und Kr. 4 — in den Apotheken von Lugos, Raacet, Dobra, Tot-Barad, Urad, Kurtics, Seranos, Szab Szent-Peter, Kombocha, Buias, Hebel, Bojtel, Mejeza, Temesvar usw., sowie in allen größeren und kleineren Dörfern ganz Österreich-Ungarns in den Apotheken. — Auch versenden die Apotheken in Lugos 3 un. mehr Flaschen Kräuterwein zu Originalpreisen nach allen Orten Österreich-Ungarns.

Vor Nachahmungen wird gewarnt! Man verlange ausdrücklich **Hubert Ulrich'schen Kräuterwein**

Weil jede Maschine sich dadurch

# Vor Agenten wird gewarnt!

um der Provision verteuert

Klaviers- und Cassen-Kauf und Verkauf.

Neue Singer-Nähmaschine wiener . . . . .	30 fl. —
Singer ungarisch 5 Jahre Garantie . . . . .	36 fl. —
Robin G. mit allen Apparaten, 10 Jahre Garantie . . . . .	75 fl. —
Ringhoff S. & N. mit Apparaten, 10 Jahre Garantie . . . . .	70 fl. —
Phönix F. die einfachste und beste Nähmaschine der Welt mit allen Apparaten, 20 Jahre Garantie . . . . .	95 fl. —

Stick- und Azzurarbeiten-Unterricht und Apparate gratis.

Möbel- und Nähmaschinen-Hauptniederlage

52

bei

## Podwinetz Isidor, Lugos.

Klaviers- und Cassen-Kauf und Verkauf.

Teppiche wegen Mangel an Raum, so lange der Vorrat dauert, werden tief unter dem Kostenpreis verkauft.

## Besonderes Glück bei Török! Unübertroffen

ist das Glück, welches unsere Hauptkollekte begünstigt. — Schon mehr als 15 Millionen Kronen Gewinne haben wir in kurzer Zeit an unsere werten Kunden ausbezahlt; allein in der letzten Zeit den **allergrössten Gewinn**, und zwar: die grosse Prämie von **605.000** Kronen auf Nro 57080, sowie Gewinn Kr. 100.000 auf Nro 74366

„ „ 100.000 „ „ 52528	„ „ 70.000 „ „ 81171
„ „ 100.000 „ „ 94780	„ „ 70.000 „ „ 5498
„ „ 90.000 „ „ 109780	„ „ 60.000 „ „ 51613
„ „ 90.000 „ „ 83610	„ „ 60.000 „ „ 76347
„ „ 90.000 „ „ 92787	„ „ 50.000 „ „ 4036

und ausser diesen noch viele andere grosse Gewinne.

Wir empfehlen daher, sich bei der chancenreichsten Klassenlotterie der Welt zu beteiligen. In der kommenden 14. Ung. Klassenlotterie werden wieder von **110.000 Losen 55.000** mit Geldgewinnen gezogen, und zwar wird im Ganzen die enorme Summe von **14 Millionen 459.000 Kronen** in ca. 5 Monaten verlost.

Der grösste Gewinn beträgt im glücklichsten Falle: **1.000.000 Kr.** Speziell 1 Prämie mit 600.000, 1 Gewinn á 400.000, 1 á 200.000, 2 á 100.000, 1 á 90.000, 2 á 80.000, 1 á 70.000, 2 á 60.000, 1 á 50.000, 1 á 40.000, 5 á 30.000, 3 á 25.000, 8 á 20.000, 8 á 15.000, 36 á 10.000, und noch viele andere; zusammen 55.000 Gewinne und Prämie im Betrage von Kronen 14.459.000.

Die planmässige Einlage der Originallose I. Klasse beträgt:  
 Für 1/8 Originallos fl. — 75 oder K 1-50, für 1/4 Originallos fl. 1-50 oder K 3—  
 „ 1/2 „ „ 3— „ „ 6—, „ 1/1 „ „ 6— „ „ 12—  
 und werden dieselben gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages versandt. Amtliche Pläne gratis. Aufträge auf Originallose bitten wir bis zum

**2. Mai d. J.**

vertrauensvoll direkt an uns einzusenden.

# A. TÖRÖK & Co.

Grösstes Klassenlotterie-Geschäft Ungarns. Budapest.

Klassenlotterie-Abteilungen } Zentrale: Theresienring 46-a. I. Filiale: Waitznerring 4-a.  
 unserer Hauptkollektur: } II. Filiale: Museumring 11-a. III. Filiale: Elisabethring 54-a.

Bestellbrief zum Abschneiden. Herren **A. Török & Co.**, Hauptkollekteure, Budapest.

Ersuche um Zusendung von ..... Originallos I. Klasse der kön. ung. priv. Klassenlotterie nebst amtlichen Plan.

Der Betrag von Kronen ..... ist per Nachnahme zu erheben. (Was nicht gewünscht, folgt durch Postanweisung. (bitten zu durchstreichen.)

Genauere Adresse:

Seit 30 Jahren Erste Marke  
Jahresproduktion 49.000 Fahrräder.



Kataloge gratis und franco.  
**Premierwerke**  
Eger (Böhmen).

**Die Frauenschönheit**

Sie kann erreicht, vervollkommen und erhalten werden durch das ausgezeichnete kosmetisch reine, weiche und süßliche noch nie erscheinende, daher ganzlich schädliche und jetzige

**Földes's**

## Margit-Creme

Gesichtlich geschüzt.

Diese weltberühmte Gesichtsmaske entfernt nach einigen Tagen Sommerprossen, Leberflecken, Wimperl, Mitesser und sonstige Unreinlichkeiten der Haut, glättet die Runzeln, Falten, Blatterpunkte und verleiht dem Gesichte einen weissen, glatten und zarten Teint.

Preis: kleiner Tiegel 1 Kr., großer 2 Kr.  
 Margit-Poudre 1 Kr. 20 H.  
 Margit-Seife 70 H.  
 Margit-Sahnpasta 1 Kr.  
 Margit-Gesichtswasser 1 Kr.

Per Post mit Nachnahme oder Vorauszahlung des Betrages veränder der Erzeuger:

**K. v. Földes, Apoth., Arad.**  
 Zu haben in Apotheken, Droguerien und Parfümerien

Fälscher werden gerichtlich verfolgt.

Hauptdepot in Sarafoboo.  
 Ap. Dr. J. J. Müller in Lugos.  
 Apoth. J. J. Müller in Mager.  
 Esquerra Et. J. J. Müller in S.

Wunderbare rasche Wirkung

# URANOS-BLAU

zur Wäsche das Beste!

Gesetzlich geschützt.

In Waschanstalten und im Haushalte das beliebteste Blau.

Billig und unübertrefflich!  
1 kleine Flasche 24 Heller, genügt zu 10-maligem Waschen. 1 große Flasche 1.60 Krone, 1/2 Flasche 1 Krone.

Überall erhältlich!  
Vor Nachahmungen wird gewarnt!

**BUDAPEST**  
VI., Rózsa-utca 85.

Anschließliche Erzeuger: **Brüder Hochsinger chemische Fabrik**



R. u. L. Hoflieferant

## Fernolendt

**Schuhwische, beste Wäsche der Welt, und Glanzcreme für lichte und schwarze Schuhe aller Lederarten geben den schönsten Glanz und erhalten das Leder dauerhaft. Abgetragene, fleckige Schuhe aus gelbem oder brannem Leder werden durch „Lynoxin“ (Prachtglanzwische) wie neu.**

Gegründet 1832.

Für Wäsche kaufen Sie nur **Brunnenseife**.

Überall erhältlich.

Fabriksniederlage: Budapest, V., Lipót-körút 24 (Briefadresse: Wien, III/1).

# GELD

auf 4<sup>o</sup>-ige

**Amortisations-Darlehen** bieten wir durch erst-rangige Budapest & ausländische Geldinstitute bis zu 3/4 des Schätzungswertes auf 1. u. 11. Satz von 15-65 Jahren.

**Personalkredite!** In Geistliche, Offiziere, Staats- und Privatbeamte, Kaufleute, Gewerbetreibende mit und ohne Giranten auf 1-15jährige Zeitdauer rasch, konstant und diskret.

Konvertierungen v. Bank- & Privatschulden.

**Meller Lajos és Társai**, Bankkommission, Budapest, VI., Dávid-utca 15. 24 (Handelsgerichtlich protokollierte Firma.) (Retourmarke erbeten.)

Sundmachung.

Der nächste **Lugoser Jahr-Markt** beginnt am 6. Mai und endet am 8. Mai 1904.  
Der Bürgermeister.

Sajk. 3424. - 1904.

Sorget für eure Familie und Kinder!

## Erster Mädchenausstattungs-Verein a. G.

Gegründet 1863.

**Kinder- und Lebensversicherungsanstalt**

Gegründet 1863.

hat durch die Einführung der **Kinder- und Lebensversicherung** mit 50% aus dem alljährlich sich laut Bilanz auch den Nichtbegüterten die Möglichkeit geschaffen, die Wohlthaten einer ergebenden Gewinne

### Lebens-, Spar- und Kinderversicherung

zu genießen.

Durch diese Versicherung ist es jedermann möglich gemacht, sich auch auf kurze Zeitdauer, z. B. nach 10 oder 20 Jahren ein Kapital zu schaffen, welches nach Ablauf der Versicherungsdauer die Gründung einer eigenen Häuslichkeit und Selbstständigkeit oder Versorgung des Betreffenden sichert, für den Fall vorherigen Ablebens aber der Versorgung der Angehörigen zugute kommt.

Der „Erste Mädchenausstattungs-Verein a. G.“ hat sich bereits in allen Ländern als eine segensreiche Einrichtung besonders für den **Beamten, Bürger und Gewerbetreibenden** erwiesen und haben viele tausende Familien ihren Wohlstand und ihre Selbstständigkeit diesem Vereine zu danken, da diese Anstalt durch ihren soliden Geschäftsbetrieb und **garantierte 50% Gewinnbeteiligung** der Parteien, die allerbilligsten Prämienhöhe bietet.

Nähere Auskünfte werden erteilt durch die **Lugos Hauptagenthaft ARMIN NEUMANN & COMP.** und Zentral-Inspektor für das Krassó-Szörényer Komitat **HUSSERL BÉLA**

Lugos, Temesvároergasse, Telefon 27.

**Essig-Essenz-Fabrik.**

Hauptagenthaft der k. k. priv. österr. **Brandschaden-Versicherungs-Gesellschaft.**

**Spiritus-en-gros-Verkauf.**

Fabrik: Nyerges-Ujfalu (Esztergom).

Telegramme: Eternit Budapest.

Telephon: 12-92.

Fabrik: Vöcklabruck (Ober-Österreich).

# Eternit-Schiefer Asbest-Cement-Schiefer

## Patent Ludwig Hatschek

unverwüsthches, leichtes, vornehmes und billiges Bedachungs-Material.

### Eternit-Werke Ludwig Hatschek Budapest, VI. Bez., Andrassy-ut 33.

Erstklassige Referenzen! Garantie! Jahresproduktion 1500 Waggons! Verlangen Sie Prospekt.

### Erste Südungar.

### Hausbrot-Bäckerei

Lugos empfiehlt

ihr vorzügliches Hausbrot, ihren direkt importierten Kaffee und Reis zu äußerst mäßigen Preisen bei vorzüglichster Qualität. Garantiert reine Kokosnussfette „Laureol“ (Pflanzenfette), welche anerkannte ärztliche Autoritäten gesünder als jede andere Fette befunden haben, à K 1.50 per Kgrm. Schließlich selbsthergezugte vorzügliche Eier-Carhonnya.

### Damenhüte-Atelier

### Berta Rosenzweig

Corvingasse — Sternlicht'sches Haus.

### Neueste Pariser und Wiener Modelle

zur Ansicht ausgestellt.

Nach diesen angefertigte feinste Damenhüte zu zivilen Preisen am Lager.

Große Auswahl in

### Mädchenhüten.

Renovierungen werden prompt effectuirt.

Billige Preise! Gewissenhaftigkeit!

In eigenem Interesse annoncieren Sie immer durch

### JULIUS LEOPOLD

Annoncen-Expedition in Budapest, Erzsébet-körut 54.

Fachkenntnis! Pünktlichkeit!

### Kaiserbad

Winter und Sommerkurort  
BUDAPEST.

Schwefeltherme I. Ranges, Heilbad mit vorzüglichem Dampfbad, modernste Schlambäder, prächtiges Mineralwasser, Schwimmschule, Stein- und Wannebäder.

200 bequeme Wohnzimmer.  
Prospekt auf Verlangen gratis und franco.

GEGEN GICHT UND RHEUMA IST AM ERFOLGREICHSTEN KRIEGER'S

## REPARATOR

1 Flasche 2 Kronen, kleine Flasche 1 Krone.  
Hauptdepot: KRONEN-APOTHEKE, Budapest, Calvin-ter.

BESONDERES GLÜCK: ZUVORKOMMENHEIT! GLÜCKS-KALENDER GRATIS UND FRANKO!

### KIRÁLYFI & COMP.

BANKHAUS, BUDAPEST, ANDRÁSSY-UT 60.

Hauptcollector der k. u. n. p. v. Klassen-Lotterie.  
110,000 Lose, 65,000 Treffer. — Gesamtbetrag der Gewinne 14,459,000 K.

Das Landesboden-Credit-Institut für Kleingrundbesitzer  
BUDAPEST, V., GÉZA-UTCZA 2.

gibt von 300 Kronen angefangen Pfandbrief-Darlehen auf Amortisation, nach denen

mit ganzer Baarzahlung: Mit 2% Abzug:

50 Jahre 5.46% des Capit.	50 Jahre 5.26% des Capit.
40 : 5.80% : :	40 : 5.60% : :
30 : 6.50% : :	30 : 6.30% : :
20 : 8% : :	20 : 7.80% : :

als Rente sammt der Amortisation zu zahlen sind.

Nähere Aufklärung ertheilt das Institut gratis.

### HÔTEL PARIS SZÁJLODA

Hoteller: P. SIMON.  
BUDAPEST, VI., VÁCZI-KÖRUT No. 23.  
100 Zimmer von K 2-20 aufwärts incl. Bedienung und electr. Beleuchtung. — Bäder, elegantes Café, Restauration, Bierhalle im Hause. Haltestelle der electrischen Strassenbahn von und zu allen Bahnhöfen und Schiffen.

Liebings-Rendez-vous der Fremden sind  
**FRANZ KLIVÉNYI'S**  
Speisesäle ersten Ranges  
Budapest, VI., Andrassy-ut 39.  
Vorzügliche ungarische Küche. Echte reine Weine und allerhöchster Ausschank des weltberühmten „PACHORBRÄU“.

### REMINGTON

SCHREIBMASCHINE  
NEUESTES MODELL  
erschienen!  
PROSPEKT SENDET  
**GLOGOWSKI & Co**  
BUDAPEST  
ANDRÁSSY-UT 12.

Sie sehen alt aus!  
Färben Sie Ihre Haare mit Czerny's  
**Tanningene**

**BLUTBEHANDLUNG**  
Wirksamste Heilmethode gegen: Asthma, Herz-, Magen-, Nerven- u. Hautleiden, Schlaganfall, Irrsinn etc.  
Begründer und einziger Vertreter:  
**D<sup>r</sup> J. KOVÁCS** hauptstädtischer Arzt.  
BUDAPEST, V., VÁCZI-KÖRUT No. 18., I. St.

Das einzig allein stehende echt englische  
**Schönheitsmittel GURKENMILCH**  
ist Balassa's echt englische welche sofort Sommerprossen, Leberflecken, Wimperl, Mitesser etc. entfernt und dem Gesichte ein frisches, jugendliches Aussehen verleiht. Für Damen unentbehrlich.  
Eine Flasche 2.- K., dazu Gurkenseife 1 K., Poudre 2.- K.  
Postversand täglich.  
Apotheker in Budapest — Erzsébetfalva.  
Hauptversand:  
**C. BALASSA**

Ausser Konkurrenz stehende billige Preise!  
Warenhaus ersten Ranges für englische und französische Damen-Kleider-Stoffe Specialitäten  
**LEON & OLÁH**  
Budapest, IV., Kossuth Lajos-utca 4.  
Muster nach allen Richtungen des Landes werden gratis und franco versendet.

### OSERS & BAUER

MOTORENFABRIK  
BUDAPEST V., Lipót-körut 7.  
Wien Drednerstrasse 79-85.  
Benzin- und Petrolin-Motore  
Benzin- und Petrolin- Locomobile  
Sauggas-Motore 2-3 Heller Betriebskosten.  
Tausende Anlagen im Betriebe. — Erstklassiges Fabrikat. — Günstige Zahlungsbedingungen.

DIE BELIEBTESTEN VORKOMMENSTEN GESICHTS-REINIGUNGS- u. SCHÖNHETS-MITTEL SIND: KRIEGER'S - CRÉAM 2 - KRONEN - KROKEN - POUDRI - APOTHEKE - SEIFE 1 - Budapest (Gallus-ter) Gesichtlich geschloß.

HERREN- u. KINDER- Kleider Waren  
Anerkannt billigstes, solidestes  
Budapest, VI., Károlyi Városház. (Károly-körut).